

Dezember 2019

Iran: Gefangene des Monats

Die Christen Shahrooz Eslamdous und Abdolreza Matthias Haghnejad sind zu fünf Jahren Haft verurteilt

Jesus aber sah sie an und sprach zu ihnen:

Bei den Menschen ist's unmöglich; aber bei Gott sind alle Dinge möglich. **Matthäus 19.26**

Bitte beten Sie für die Gefangenen des Monats Dezember

Frankfurt am Main/Wetzlar (idea) – Als „**Gefangene des Monats Dezember**“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur idea die iranischen Christen Shahrooz Eslamdous und Abdolreza Matthias Haghnejad benannt. Sie rufen dazu auf, für sie einzutreten und zu beten. Zusammen mit sieben weiteren Angehörigen der im Iran verfolgten „Kirche des Iran“ kamen sie im Februar dieses Jahres in Haft.

Haghnejad ist Pastor dieser Freikirche und wurde von Soldaten der Iranischen Revolutionsgarden während einer Kirchenversammlung in der Stadt Rasht festgenommen. Sieben der Inhaftierten durften im März gegen Zahlung einer hohen Kautions das Gefängnis verlassen. Eslamdous und Haghnejad blieb diese Möglichkeit dagegen verwehrt.

Im Juli mussten sich alle neun Christen, die ursprünglich Muslime waren, wegen angeblicher „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ und der „Werbung für Zionismus“ vor Gericht verantworten. Diese Anschuldigungen werden ihnen aufgrund ihrer christlichen Aktivitäten zur Last gelegt. Während der Verhandlung bezeichnete Richter Mohammed Moghiseh die Bibel als Fälschung. Am 13. Oktober fällte er sein Urteil: Jeder der Christen muss für fünf Jahre hinter Gitter.

Für Haghnejad ist dies schon die fünfte Haftzeit: Nach drei Inhaftierungen zwischen 2006 und 2011 wurde er im Oktober 2014 zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden. In dem Monat ernannten IGFM und idea ihn erstmals zum „Gefangenen des Monats“. Zwei Monate später sprach ihn ein Berufungsgericht frei.

Die IGFM und idea rufen dazu auf, in Briefen an den Präsidenten der Islamischen Republik Iran, Hassan Rohani, die Freilassung der Christen zu fordern.

Musterbrief nächste Seite ./.

Seine Exzellenz
Präsident Hassan Rohani
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
14195 Berlin

Fax: 030-832229133

Exzellenz,
im Februar kamen erneut Angehörige der christlichen Gemeinschaft „Kirche des Iran“ in Haft. Den insgesamt neun Christen wird angebliche „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ und die „Werbung für Zionismus“ vorgeworfen. Dabei haben sie lediglich ihr Recht in Anspruch genommen, ihren Glauben frei zu wählen und davon zu erzählen. Sieben der Inhaftierten durften im März gegen Zahlung einer hohen Kaution das Gefängnis verlassen, wohingegen Shahrouz Eslamdous und Abdolreza Matthias Haghnejad diese Möglichkeit verwehrt blieb. Im Juli begann der Prozess. Am 13. Oktober wurden beide Christen zu einer fünfjährigen Gefängnisstrafe verurteilt.

Der Iran garantiert das Recht auf Religionsfreiheit und hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, einen völkerrechtlich bindenden Vertrag, ratifiziert. Ich appelliere an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der Gefangenen einzusetzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung